

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Donnerstag**

Hilda FRICK, Torkelgasse 53, Mauren, zum 83. Geburtstag

**Dienstjubiläum**

Pius WACHTER hat anfangs Januar sein 20-jähriges Jubiläum bei der Firma Max Heidegger AG gefeiert. Gerne schliesst sich das Volksblatt den Gratulationen der Firmenleitung an.

**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr**

Dr. Ecki Hermann, Schaan 235 08 08

**ABSCHIED**

**Angelika Walker-Haas, Amsteg/Vaduz †**

Wenige Wochen vor ihrem 75. Geburtstag wurde kürzlich an ihrem Wohnort in Amsteg im Kanton Uri unsere liebe Mitbürgerin Angelika Walker-Haas, aufgewachsen in Vaduz, in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser Beileid. Die liebe Verstorbene wurde an ihrem Wohnort in Amsteg bereits beigesetzt. Kontakt: Romy Nigg, Vaduz, Telefon 232 29 94.

**NACHRICHTEN**

**Mädchen seit Weihnachten aus Elternhaus abgängig**

TRIESEN – Die 15-jährige Caterina MAZZITELLI hatte am 22. Dezember 2002 ihr Elternhaus in Triesen verlassen und ist seit dieser Zeit nicht mehr auffindbar. Nach einem Telefonanruf vom 26. Dezember nach Hause fehlt jegliche konkrete Information über ihren derzeitigen Aufenthaltsort. Möglicherweise hält sie sich im Drogenmilieu in der Schweiz oder Österreich auf. Signalement: Ca. 160 cm gross, schlank, blonde lange Haare (meist zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden), braune Augen, trägt vermutlich schwarze «Bomberjacke». Auf der Vorderseite der Jacke befindet sich ein «H». Vermutlich trägt sie schwarze Buffalo-Schuhe. Hinweise über den Verbleib der Vermissten werden erbeten an die Landespolizei Vaduz unter Tel. Nr. 00423 236 71 11.



**VOLKSBLATT**

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten) Auch für Tagesanzeige und NZZ

**Überfüllte Schülerbusse**

Schüler beklagen sich über überfüllte Busse – Schulamt und LBA reagieren

**VADUZ – Der Schülerbus vom Gymnasium nach Balzers platzt aus allen Nähten. Zahlreiche Eltern und Schüler haben deswegen bei der Schulleitung reklamiert. Sogar die Polizei wurde eingeschaltet. Jetzt will die Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) und das Schulamt zusätzliche Busse einsetzen.**

• Doris Meier

«Die Schulbusse sind zu überfüllt», klagte die Gymnasiastin Florina Seger. Die Landespolizei macht die Probe auf's Exempel und zählte 151 Schülerinnen und Schüler in einem für 158 Fahrgäste Schulbus. Derart volle Busse sind nicht nur unangenehm, sondern auch punkto Sicherheit nicht unbedenklich. Deswegen will die Landespolizei in nächster Zeit die Busse nochmals darauf überprüfen lassen, was für ein Risiko eine so hohe Fahrgastzahl birgt.

**Zusatzbusse ab heute**

Am liechtensteinischen Gymnasium ist dieses Schulbusproblem nicht unbekannt. «Es haben sich bei uns schon zahlreiche Eltern und Schüler beschwert», betonte Rektor Josef Biedermann. Auf diese Beschwerden hin, habe der zuständige Sachbearbeiter bei der LBA das Problem gemeldet, mit der Bitte, doch zusätzliche Busse in den Betrieb zu nehmen. Ulrich Feisst, Geschäftsführer bei der LBA erklärte auf Anfrage des Volksblattes, dass zusammen mit dem Schulamt der Mehrbedarf an Bussen abgeklärt wurde. Ein Extrabus sei bereits am Mittwochmittag in Betrieb genommen worden, ein weiterer werde ab heute jeden Don-



Durch den Einsatz zusätzlicher Schulbusse, soll das Problem behoben werden.

nerstag eingesetzt. Somit sollte dem Problem die Spitze genommen sein. Schüler, deren Schulweg kürzer als zwei Kilometer ist, hätten laut Schulgesetz kein Anrecht auf den Transport im Schülerbus. Im Winter jedoch sei es kaum zu vermeiden, dass auch diese Schüler den Bus benützten und genau deshalb käme es zu diesen Engpässen, erklärte Ulrich Feisst. Auch der zuständige Sachbearbeiter beim Schulamt, Fritz Wohlwend, hat sich mit dieser Problematik befasst: «Wir wollen natürlich, dass die Schülerinnen und Schüler sicher

zur Schule kommen. Deswegen werden von uns auch immer wieder die Buschauffeure dahingehend befragt, ob die Busse an den Rand ihrer Kapazitäten kommen.» Wenn ja, dann werde hier nicht gespart. Aus Sicht der Schüler sei die Wahrnehmung, ob ein Bus wirklich voll ist oder nicht, allerdings sehr sub-

ektiv. Oftmals würden die Fahrgäste in der Nähe der Türen stehen bleiben, obwohl im hinteren Teil des Busses noch Stehplätze frei wären. So wirke der Bus überfüllt, obwohl er es eigentlich gar nicht wäre. Deswegen komme es auch manchmal zu unbegründeten Reklamationen.

ANZEIGE

**Weiss zeigt Profil.**

**freie liste**  
sozial demokratisch ökologisch

**TODESANZEIGE**

*Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiederssehen unsere Hoffnung,  
dauerndes Gedenken unsere Liebe.*



Nach einem Leben für die Ihren, einem Leben, das geprägt war von vorbildlicher Pflichterfüllung, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmütter, Schwester, Tante und Patin

**Wilhelmina Büchel geb. Matt**

1. Juli 1917 – 8. Januar 2003

nach kurzer Krankheit, unerwartet schnell, versehen mit den hl. Sterbesakramenten in die ewige Heimat abberufen worden. Wir bitten der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Bendern, Gamprin, den 8. Januar 2003

In stiller Trauer:  
Luis und Elisabeth Büchel  
Belinda und Martin Bigger-Büchel mit Ronja  
Marina Büchel  
Amalie Kind, Schwester

Die liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle in Bendern aufgebahrt. Den Seelenrosenkrantz beten wir heute Donnerstag und morgen Freitag jeweils um 19.00 Uhr. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Samstag, 11. Januar 2003 um 9.00 Uhr in Bendern statt. Den Siebten halten wir am Sonntag, 19. Januar 2003, um 9.00 Uhr.

**TODESANZEIGE**

*Aus dem Leben bist Du genommen,  
nicht aber aus unseren Herzen.*

In Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama, Schwiegermama, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

**Silvia Eugster-Huber**

19. Januar 1947 – 8. Januar 2003

Sie ist von uns gegangen, wird aber immer bei uns sein.

Schaan, Triesen, Horn, 8. Januar 2003

In stiller Trauer:  
Roland und Sandra Eugster-Milz  
Hansjörg Huber mit Familie, Bruder  
Maria Eugster-Mosele, Schwiegermama  
Fridel und Hans Wernli, Gotta  
Ella, Martha, Helen mit Familien, Schwägerinnen  
Anverwandte und Freunde

Sterbegeredenken am Freitag, 10. Januar 2003, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Schaan. Der Trauergottesdienst findet am Samstag, 11. Januar 2003, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Schaan statt, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.